

Staats-Beitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Ercheint wöchentlich fünfmal; Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postamtlicher Zustellung 2,75 M., durch den Post 3 M., perinational 3 M., monatlich 1 M., ohne Beflagung...

Nr. 274. Halle a. d. Saale, Freitag den 15. Juni 1894.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 14. Juni. Der Kaiser arbeierte heute morgen zunächst allein, nahm um 9 Uhr den Vortrag des Reichsministers entgegen und wurde hierauf längere Zeit mit dem Hof des Willkürkabinetts...

Waim, 14. Juni. Der Großherzog von Hessen und Gemahlin stellten heute hier ihren feierlichen Einzug. Nachdem das hohe Paar auf dem Dampfer „Hoffa“ unter Salutschüssen und Glockengeläute abgestiegen...

Breslau, 14. Juni. Der bisherige Regierungs-Präsident Herr Junter u. Deconroux ist auslässlich seines bevorstehenden Uebertrittes in den Ruhestand zum Reichstagen Gehelmen...

Die Reichstagswahl in Finneberg-Gegeberg. Das Ergebnis der gestrigen Erstwahl zum Reichstagen in Gegeberg-Finneberg ist eine Stichwahl zwischen dem sozialdemokratischen Kandidaten von Elm und dem Nationalliberalen Prohr. Es haben Stimmen erhalten: v. Elm (Soz.) 12,267 (1893: 15,097, also weniger 3,830)...

Offiziöses über die Reichsfinanzreform. Das Organ des Herrn Finanzministers Miquel, die „Verf. Pol. Nachr.“, nehmen heute zur Reichsfinanzfrage wie folgt das Wort: „Wenn in einer diesfals für informiert gehaltenen Korrespondenz behauptet wird, daß ein Reichsfinanzgesetz nicht wieder vorgelegt und auch im übrigen der Reichsfinanzplan weitestgehend eingeschränkt werden soll, so sind wir auf Erhaltung in der Lage mitzutheilen, daß Beschließen in der Sache noch an keiner Stelle gefaßt sind.“...

am Schluß des letzten Reichstages feierlich und bündig erklärt worden, daß sie mit aller Entschiedenheit im nationalen und finanzpolitischen Interesse des Reiches wie der Bundesstaaten an der Nothwendigkeit teilnahmen, zur Erhaltung eines geordneten Finanzwesens der letzteren ihren Siderstellung vor der wechselländigen Einwirkung der Ansprüche der Reichsverwaltung zu schaffen. Darüber, daß irgendwelche Umstände eingetreten seien, welche zum Aufgeben des so entschieden bestimmten Standpunktes seitens des Reiches oder der Bundesregierungen Anlaß böten, ist wie wir ausdrücklich konstatieren wollen, nicht das mindeste bekannt. Wohl aber muß für die preussische Regierung in der mit großer Mehrheit von beiden Häusern des Reichstages beschlossenen Zustimmung zu denselben ein weiterer Anlaß liegen, an jenem Standpunkte festzuhalten. Es fattliche Erwägungen eine andere Disposition der Campagne empfehlenswerth erscheinen lassen, mag dahingestellt sein. Sicher aber ist, daß von einem unbilligen Falllassen des Kernpunktes der Reichsfinanzreform nicht die Rede ist und nicht die Rede sein kann. — Es geht aus dieser Auslassung hervor, daß Herr Miquel sich doch einiges gemerkt hat. So wird z. B. der „Mündelüberfluß der Ueberweisungen“, d. h. die sogenannte Liebesgabe an die Einzelstaaten, die Herr Miquel auch durch neue indirekte Reichssteuern beschaffen wollte, jetzt einfach preisgegeben. Das ist immerhin schon etwas. Vielleicht kommt der Herr Finanzminister auch noch in einigen anderen Punkten auf einen anderen Standpunkt.

Zur Boycott-Frage.

Man kann der „Nord. Allg. Ztg.“ gewiß nur zustimmen, wenn sie in dem Verbalten der Bremerreisiger und der Ostwörte gegenüber dem von der sozialdemokratischen Partei proklamirten Boycott die im Bürgerthum wachsende Erkenntniß der Nothwendigkeit sieht, seinerseits den sozialrevolutionären Aspirationen geschloffen zu begegnen, wo dieselben anfangen, den schon so lange gepredigten Klassenkampf in die Wirklichkeit überzuführen. Wenn das Blatt aber daraus Anlaß nimmt, strafrechtliche Maßregeln gegen den Boycott zu befürworten, so wird verkannt, daß gerade durch solche die Energie, mit der das Bürgerthum sich gegen das Treiben der Sozialdemokratie auflehnt, geschwächt werden würde. Wenn übrigens die „Nord. Allg. Ztg.“ des Kampfmittels des Boycotts so sehr verächtlich, so ist es auffällig, daß sie in ihrem Wissen von den Versuchen konfervativer Kreise, liberale Zeitungen durch Boycottirung von Partei wegen zu schädigen, bisher keine Notiz genommen hat. Neuerdings ist auch der Bund der Landwirthe dazu übergegangen, diejenigen Geschäfte zu boycottiren, deren Inhaber sich den Forderungen des Bundes nicht fügen. Beispielsweise hat der Bund der Landwirthe in Polen eine solche Boycottliste für die Stadt Posen, als deren Verfasser Herr Wittemeyer v. Treßow-Radowo genannt wird, in einer Verammlung vom 25. Mai zur Verteilung gebracht. Daß auf dieser Liste nicht die Geschäfte, in denen die Mitglieder des Bundes nicht kaufen sollen, sondern, was ja viel einfacher ist, die Geschäfte, deren Berücksichtigung beim Wange von Bedarfsmitteln empfohlen wird, aufgeführt werden, ändert an dem Charakter des Wanders nicht das geringste. Tatsächlich werden alle Geschäfte boycottirt, die auf der Liste nicht stehen. Die oben besprochene Posaune kann sich die „N. N. Z.“ durch die Nr. 22 des „Landwirthschaftlichen Centralblattes für die Provinz Posen“ vom 1. Juni befähigen lassen.

Lehrer-Wünsche.

Der geschäftsführende Ausschuß des Landesvereins preussischer Volksschullehrer hat sich in einer längeren Eingabe an den Reichsminister geäußert. In derselben wird dem Ministerium die Bitte ausgesprochen für das, was von ihm bisher gefaßt ist, um die amtliche Stellung der Lehrer zu heben und den Nothstand, unter dem ein großer Theil derselben leidet, nach Möglichkeit zu mildern. Das von dem Minister im Abgeordnetenhause gegebene Versprechen, er werde schon in der nächsten Session des Landtages ein Gesetz vorgelegen, welches die Lehrer in Dörfern und kleinen Städten, wo die Hoffnung Ausbudd gegeben, daß dieser Gegenstand die Wünsche erfüllen möge, die der erste preussische Lehrertag am 28. und 29. Dec. 1890 in folgender Form zum Ausdruck brachte: „Das Grundgehalt möge 1200 M. (neben freier Wohnung) und das Mindestgehalt für einseitig angestellte Lehrer wenigstens 75 Pro. derselben betragen mit der Maßgabe, daß dieselbe von der Schulamtschickende des Drittwahljahres antwärtend erhöht werden muß. Durch Alterszulagen möge das Grundgehalt in 25 Dienstjahren mindestens verdoppelt werden. Der Kirchengeld möge besonders hononirt werden, d. h. bei vereinigtm Schul- und Kirchenamt möge auch für die Lehrkräfte das ortsbildliche Grundgehalt festgestellt und das Einkommen aus dem Kirchenamt besonders in Anlaß gebracht werden. Der Betrag des Dienstlandes möge nach dem einfachen Grundsteuer-Nettoeintrage angedreht werden.“ In der Eingabe wird dann ferner ein baldige Vorgehen eines Gegenentwurfs gebeten, durch welchen für die Hinterrückblieben der Volksschullehrer nach gleichen Grundlügen gefordert wird wie für die Hinterrückblieben sammtlicher Staats- und Gemeindebeamten. Endlich wird noch hingewiesen auf die Ungleichheiten, die in Bezug auf die Hinterrückblieben der während ihrer Amtszeit verstorbenen Volksschullehrer zuzufindee Ungezogenheit bestehen. Der Minister wird gebeten, diese Ungleichheiten zu beseitigen und dahin zu wirken, daß den Hinterrückblieben der Volksschullehrer ausnahmslos eine Sonderzeit von einem Vierteljahr geachtet wird.

Verschiedene Mittheilungen.

Die neue Verstärkung der südwestafrikanischen Schutztruppe, bestehend aus 8 Offizieren und 200 Mannschaften, wird am Freitag nachmittags 3 Uhr sich im neuen Palais bei Potsdam dem Kaiser vorstellen.

Auf Anregung des Ministers für Landwirtschaft hat der preussische Minister für die Finanzen eine Verfügung an die Oberpräsidenten erlassen, in welcher die für die Anlage der Sparkassenbestände die Form der Amortisations-Synopsen mit dem Ziele einer allmählichen Schuldentilgung des Grundbesitzes empfohlen wird. Insbesondere ist darauf hingewiesen, daß es zulässig ist, für Amortisationsbeständen einen geringeren Zinssfuß festzusetzen als für gewöhnliche Synopsenbeständen, um die Gesamtschuld des Schuldners in möglicher Grenzen zu halten, und daß dem Schuldner unter gewissen Umständen der Nachgriff auf sein angelegentliches Amortisationsgut abgelehnt werden kann. Lehterer Punkt erhebt deshalb von Wichtigkeit, weil dadurch dem Schuldner im Falle eines vorübergehenden Geldbedürfnisses der Kredit der Synopsen zugänglich gemacht wird, ohne daß es der Vertheilung weiterer Siderarbeiten und Wirthschaften bedarf. Der Landwirtschaftsminister hat von dieser Verfügung den landwirthschaftlichen Central- und Provinzialvereinen mit dem Ersuchen Kenntniß gegeben, das Interesse der Berechtigten für den Gegenstand anzugehen und ihnen Zutritt zu sich zu verschaffen, um in diesem Gebiete gehoben zu sein und welche Ergebnisse hierbei erzielt worden sind.

Damit die durch die ungewöhnlich miltlerischen Leistungen der Reichswehr, betreffend der Entwurf der neuen Schichten für die Schule (Schuljahr) befristet werden, soll nach höherer Befehl darauf Bedacht genommen werden, die Schüler in allen Fällen, in denen eine ordnungsmäßige Vertretung der einberufenen Lehrer nicht zu beschaffen ist, in die Zeit zu versetzen, während welcher die Lehrer ihrer Dienstpflicht zu genügen haben. (Das sind ja recht vernünftige Forderungen für die Lehrer.)

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am Donnerstag die Vorlage, betreffend der Entwurf der neuen Schichten für die Schule, betreffend des Gesetzes zum Schutze der Bauernbezugsstellen und des Gesetzes betreffend der Schutze von Gebrauchsmustern den Ausschüssen für Handel und Verkehr und für Justizwesen überweisen. Die Resolution des Reichstages betreffend das Verbot der Abgabe von Baaren von Seiten der Konsumvereine an Nichtmitgliedern wurde dem Reichstagen überwiehen.

Minister Rückwardt zufolge hat die Reichsfinanzverwaltung im Deutschen Reich während des Jahres vom 1. April bis Ende Mai 1894 die Summe von 1,578,825 M. ergeben, d. h. gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres ein Mehr von 24,697 M.

Seilbrom, 14. Juni. Oberbürgermeister Segelmaier hat die Erklärung abgegeben, daß er auf sein Pensionsgesuch nicht mehr zurückkommen wolle; der durch diese Erklärung befreite Gemeinderath hat dagegen beschlossen, Frieden zu halten.

Strachwitz, 14. Juni. Der protestantische Pfarrer Christian Müller aus Mänter, Ober-Gleichen, der am 12. Februar d. J. im Verlaufe eines in Strachwitz gehaltenen Vortrages das Dogma der Unfehlbarkeit des Papstes als „unwahnsinnig“ bezeichnet hat und hierauf wegen öffentlicher Beleidigung der katholischen Kirche auf Betreiben des Bischofs Dr. Feigen von Strachwitz unter Anklage gestellt worden war, ist heute von der Strafkammer des Landgerichts Strachwitz zu einem Tage Gefängnis verurtheilt worden.

Anstaud.

Italien. Das neue Kabinet ist in der bereits bekannten Weise gebildet und hat sich am Donnerstag dem Kammern bereits vorgestellt. In der Deputirtenkammer erklärte Crispi, der Minister rath habe nochmals das schwierige Finanzproblem geprüft, das jedoch bis in die möglichste gelöst werden müsse. Wir haben, fuhr Crispi fort, um die lange Beratung der Kammer zu wegen gemacht, und von dem Wünsche besteht, endlich zu einem Einvernehmen zu kommen, haben wir nicht entworfen, Ihnen die folgenden Änderungen vorzuschlagen: Die Regierung verzichtet auf 2 Gehalte der Grundsteuer (Reballe Zustimmung, Bravoris), welche 17 Millionen ergeben haben würden. Sie verzichtet ferner auf die Steuer für Induftrierung von Wechseln, auf die Einkommensteuer und auf die Abänderung des Gesetzes über die Gewichte und Maße, welche im ganzen 6 Millionen ergeben haben würden. Dieser Anfall von 23 Millionen solle durch Erparnisse und durch eine Reform der Alkohol-Gesetze ergänzt werden. Im übrigen übernehme das Ministerium unter Aufrechterhaltung der am 21. Februar von Sonnino angebotenen Erparnisse von 45 Millionen für das Finanzjahr 1894/95 die Verpflichtung, bis zum 30. März d. J. die Finanzjahre 1895/96 herbeizuführen (Bravo, Crispi gn.). Diese Erparnisse sollten durch eine Kommission von 15 Mitgliedern herbeizuführen werden, welche die Kammer im Zusammenhang mit der Verwaltung ernennen soll. Ferner hat der Reichsminister, so fuhr Crispi fort, eine Kommission von Generalen ernannt zur Einführung von Reformen und Erparnissen in seinem Depart. (Rebasteer Weisak). Ohne die Arbeit der 18gliederigen Kommission zu kennen, wird die Kammer über die Finanzmaßregeln berathen können, damit das Werk schnell gefördert werde, besser Durchführung wir alle erstehen. Der Ministerpräsident bittet die Kammer, die Ernennung der 18gliederigen Kommission zu befehlen, damit diese gemeinsam mit der Regierung die Arbeiten noch im laufenden Jahre in Fluß bringe. (Weisak und Zustimmung.) Crispi schließt: Unter Uebernehmen ist sicherlich ein schwieriges, aber für thätige Männer, für arbeitssame Parlamente gibt es keine unüberwindlichen Schwierigkeiten. Es handelt sich nur um den Willen und an diesem Willen, so hoffe ich, wird es nicht fehlen. Das Finanzproblem ist das wichtigste, von ihm hängt die Lösung aller anderen Fragen ab; es ist Ihre, es ist unsere Pflicht, gerade dieses Problem schnellstens zu lösen.









Vertical text on the left margin, likely a page number or reference code.

meber, taunlich in demselben Moment; des demselben Ortes einhalten... (Continuation of a report or news item).

18. April. 14. Juni. [Güter-Sachenkammer - Bankentziffer]... (Financial report or news item).

18. April. 14. Juni. [Verlobung]... (News item about a wedding).

18. April. 14. Juni. [Bürgermeisterwahl]... (News item about a mayor election).

Vermishtes.

Anstreichversuch. Der wegen Brandstiftung zu einer Zuchthausstrafe verurtheilte... (Legal case report).

Die Cholera. Die in diesem Jahr... (Report on cholera cases).

Der neue russische Offizierscorps. Zur Schickung von... (Report on military appointments).

Feuerbrand. Nach einer Meldung aus Panama... (Report on a fire).

Wort in Hongkong. Dem 'Mercur'... (Report on news from Hong Kong).

Letzte Telegramme.

Angerburg, 14. Juni. Die Erbprinzessin... (Telegram news).

Hannover, 14. Juni. Der deutsche... (Telegram news).

Paris, 14. Juni. Der deutsche... (Telegram news).

London, 14. Juni. Der 'Times'... (Telegram news).

London, 14. Juni. Dem 'Standard'... (Telegram news).

London, 14. Juni. Dem 'Standard'... (Telegram news).

gelassen ist. Diese Karte hätte... (Text fragment).

14. Juni. Dem 'Diritto' zufolge... (News item).

14. Juni. Ein französischer Kreuzer... (News item).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft... (Business report).

Die Dividenden. Man schätzt die... (Business report).

Wollmärkte. Königsberg i. Pr., 14. Juni. Seit... (Market report).

Waren- und Produktberichte. Halle, 14. Juni. (Mehlpreise) Preise... (Market report).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Hamburg, 14. Juni. Weizen loco... (Market report).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Breslau, 14. Juni. Weizen loco... (Market report).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Berlin, 14. Juni. Weizen loco... (Market report).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Magdeburg, 14. Juni. Weizen loco... (Market report).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Hamburg, 14. Juni. Weizen loco... (Market report).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. London, 14. Juni. Weizen loco... (Market report).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Hamburg, 14. Juni. Weizen loco... (Market report).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Hamburg, 14. Juni. Weizen loco... (Market report).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Hamburg, 14. Juni. Weizen loco... (Market report).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Hamburg, 14. Juni. Weizen loco... (Market report).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien. Hamburg, 14. Juni. Weizen loco... (Market report).

Berliner Börse vom 14. Juni.

Table with columns for stock types (e.g., Deutsche Fonds, Anleihen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Anleihen, Aktien) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Table with columns for stock types (e.g., Aktien, Obligationen) and prices.

Source: Von den oberen Blättern sind 200 cm Wachs gemeldet.

